

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article235210868/Merkel-ueber-Corona-Lage-die-alles-uebertreffen-wird-was-wir-bisher-hatten.html>

22.11.2021

„Wir haben eine Lage, die alles übertreffen wird, was wir bisher hatten“

Bundeskanzlerin Angela Merkel warnt vor einer sich zuspitzenden Corona-Lage in Deutschland – die aktuellen Maßnahmen, wie die 2G-Regel, seien nicht ausreichend. Auch das Impfen helfe nicht, die aktuelle Entwicklung zu stoppen.

Die geschäftsführende Kanzlerin Angela Merkel (CDU) hält angesichts der dramatischen Entwicklung bei den Corona-Infektionen die aktuellen [Maßnahmen](#) nicht für ausreichend. „Wir haben eine hochdramatische Situation. Was jetzt gilt, ist nicht ausreichend“, wurde Merkel am Montag aus Teilnehmerkreisen der hybriden Beratungen des CDU-Vorstands in Berlin zitiert. Merkel war aus dem Kanzleramt zugeschaltet.

Sie warnte demnach: „Wir haben eine Lage, die alles übertreffen wird, was wir bisher hatten.“ Auch die 2G-Regel mit Zugängen für Geimpfte und Genesene werde jetzt nicht mehr ausreichen.

[Impfen](#) sei wichtig und richtig, sagte Merkel nach diesen Informationen weiter. Aber Impfen helfe jetzt nicht, die Entwicklung zu stoppen, sondern nur langfristig. Intensivmediziner würden von einer hochdramatischen Situation sprechen.

Nachdem die epidemische Lage von nationaler Tragweite am 25. November ausläuft, müssten die Bundesländer nun bis zum 24. November Maßnahmen beschließen, die dann wirken müssten. Der Unterschied sei nun aber: In den Ländern könne man nicht mehr flächendeckend Maßnahmen ergreifen.

Merkel sprach von einer Verdoppelung der Fallzahlen alle zwölf Tage. Auch diese Woche gehe man von steigenden Zahlen aus. Man müsse den exponentiellen Anstieg schnell stoppen, sonst komme man an die Grenze

der Handlungsfähigkeit, sagte die Kanzlerin nach diesen Informationen. Sie habe den Eindruck, viele Menschen seien sich nicht bewusst, wie ernst die Lage sei.

<https://www.rnd.de/politik/staatsrechtler-zu-impfpflicht-freiheitsstrafen-und-zwangsimpfung-fuer-impfunwillige-moeglich-VLTTNMEY73VXYBBKNWGVDZQUQU.html> 23.11.2021

Staatsrechtler zu Impfpflicht: Freiheitsstrafen und Zwangsimpfung für Impfunwillige möglich

Zur Umsetzung eine allgemeinen Impfpflicht ist laut Fachleuten auch Zwang denkbar.

Freiheitsstrafen und Zwangsimpfung hält etwa der Göttinger Staatsrechtler Thiele für möglich.

Zuvor hatte auch schon der Verfassungsrechtler Pestalozza gegenüber dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND) die Möglichkeit einer Zwangsimpfung betont.

Berlin. Der Göttinger Staatsrechtler Alexander Thiele hält zur Umsetzung einer möglichen allgemeinen Corona-Impfpflicht auch einen Zwang zur Impfung für denkbar. „Die Möglichkeiten gehen los bei einem Ordnungsgeld, aber auch Freiheitsstrafen oder die Zwangsimpfung sind möglich“, sagte Thiele den Zeitungen der Funke Mediengruppe. Es sei nicht das Ziel einer allgemeinen Impfpflicht, dass reiche Menschen sich aus dem Zwang herauskaufen könnten. „Der Staat ist nicht so wehrlos wie es klingt.“

Die Entscheidung, welche Konsequenzen eine Verweigerung der Impfung habe, sei eine politische, sagte der Jurist. Diese Debatte müsse im Parlament geführt werden. „Weil der Verlauf der vierten Welle von einer Impfpflicht nicht abhängt, haben wir auch die nötige Zeit, darüber nachzudenken und das zu debattieren.“

Zwangsvollstreckung der Corona-Impfung

Scharfe Sanktionen hält auch der Verfassungsrechtler Christian Pestalozza für möglich, zum Beispiel Bußgelder und bei wiederholten Verstößen auch hohe Zwangsgelder. Als letzter Schritt müsse auch eine Zwangsvollstreckung erwägt werden. „Das bedeutet, dass jemand durch die Polizei dem Impfarzt vorgeführt wird“, [sagte Pestalozza dem RedaktionsNetzwerk Deutschland \(RND\)](#). In einer Demokratie sollte es aber nicht so weit kommen.

<https://reitschuster.de/post/staatsrechtler-freiheitsstrafen-und-zwangsimpfung-fuer-impfunwillige-moeglich/> 24.11.2021

Staatsrechtler: „Freiheitsstrafen und Zwangsimpfung für Impfunwillige möglich“ Vorführung beim Impfarzt durch die Polizei denkbar

Unfassbar, wie schnell aus vermeintlichen Verschwörungstheorien Realität zu werden droht. Im Mai 2020 verbreitete das gebührenfinanzierte ZDF einen Beitrag mit der Dachzeile „Weltuntergang und Zwangsimpfung“ und der Überschrift „Sind Verschwörungstheorien typisch deutsch?“.

Keine anderthalb Jahre später, am 23.11.2021, veröffentlicht das Redaktionsnetzwerk Deutschland, [einen Beitrag](#) mit der Überschrift: „Staatsrechtler zu Impfpflicht: Freiheitsstrafen und Zwangsimpfung für Impfunwillige möglich“. Weiter heißt es darin:

...Wobei man noch hinzufügen muss, dass das Redaktionsnetzwerk, das mehr als 50 Zeitungsredaktionen beliefert, mit der SPD verbunden ist, die in Kürze wohl den Kanzler stellen wird.

<https://www.krone.at/2562717> 23.11.2021

Forderung: Ungeimpfte sollen 100 Euro/Monat zahlen

Angesichts der angekündigten Corona-Impfpflicht ab 1. Februar kommen unterschiedliche Vorschläge für die Ausgestaltung auf den Tisch. Eine neue Idee deponierte am Dienstag der Vizepräsident der niederösterreichischen Ärztekammer, Gerrit Loibl. Er kann sich eine Pandemie-Abgabe für Ungeimpfte in Höhe von rund 90 bis 100 Euro monatlich vorstellen.

Der rund 100 Euro hohe Betrag sei laut Loibl an die Tabaksteuer angelehnt. Ein durchschnittlicher Raucher führe pro Monat ähnlich viel Geld an den Staat ab, so der Arzt. Der Medizinrechtsexperte Karl Stöger von der Universität Wien zweifelt jedoch an der Wirksamkeit: „Wer die Geldstrafe zahlt, wird vielleicht auch das in Kauf nehmen“, stellte er - ebenfalls im Ö1-„Mittagsjournal“ zu Gast - infrage, dass damit mehr Menschen zum Impfen gebracht werden.

[https://www.n-tv.de/wirtschaft/Kassenaerzte-fordern-Zuzahlung-
Ungeimpfter-article22949854.html](https://www.n-tv.de/wirtschaft/Kassenaerzte-fordern-Zuzahlung-Ungeimpfter-article22949854.html) 23.11.2021

Horrende Klinik-Kosten erwartet Kassenärzte fordern Zuzahlung
Ungeimpfter

Die Pandemie reißt gewaltige Löcher in die Finanzen der Krankenkassen. Um die Versicherten zu entlasten, übernimmt der Bund zusätzliche Milliarden. Die KV Berlin rechnet allerdings mit horrenden Kosten, die Ungeimpfte auf Intensivstationen verursachen. Und schlägt eine Kostenbeteiligung vor.

Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Berlin fordert neben einem bundesweiten Lockdown für Ungeimpfte und einer allgemeinen Impfpflicht auch eine Kostenbeteiligung Ungeimpfter an Krankenhausleistungen. "Der hohe Anteil der Menschen, die noch nicht geimpft sind, wird uns sonst in eine Katastrophe führen und unser Gesundheitssystem in einem Maße überlasten, wie wir es bisher nicht kennengelernt haben. Mit einer Impfpflicht allein kommen wir hier nicht mehr weiter", teilte der KV-Vorstand am Mittag mit.

Die Krankenhaus-Patienten sollten demnach über eine Eigenbeteiligung oder über einen Aufschlag auf den Kassenbeitrag zur Kasse gebeten werden. "Die Einnahmen könnten den Pflegekräften im stationären Bereich und den Medizinischen Fachangestellten in der ambulanten Versorgung zugutekommen", so die KV Berlin. Von der Politik sei eine

konsequente Strategie in der Pandemiebekämpfung nötig, um Kollateralschäden von der Gesellschaft abzuwenden, hieß es.....

<https://www.verkehrsrundschau.de/nachrichten/deutsches-forum-lockdown-der-lieferketten-droht-3059589.html> 23.11.2021

Deutsches Forum: „Lockdown der Lieferketten droht“

Der Verband warnt vor Lieferproblemen aufgrund der neuen 3G-Regeln in der Logistikbranche.

Berlin. 3G am Arbeitsplatz kann aus Sicht des Deutschen Verkehrsforums zu erheblichen Lieferproblemen führen. Es drohe ein „Lockdown der Lieferketten“, warnte der Verein. Er vertritt Unternehmen und Verbände aus dem Personen- und Güterverkehr. „Wenn keine Ausnahmeregeln kommen, drohen diesmal keine Staus an den Grenzen, sondern an den Toren der Logistikzentren.“

Problematisch werde vor allem die grenzüberschreitende Belieferung, sagte Geschäftsführer Florian Eck: „Oftmals ist das Personal mit in Deutschland nicht zugelassenen Impfstoffen immunisiert, Tests vor der Belieferung sind nicht möglich.“ Damit werde die bisherige Ausnahme von Transportpersonal von der Testpflicht faktisch außer Kraft gesetzt.

Ausnahmen der Regel notwendig

Für stationäre Arbeitsplätze ergäben die neuen Vorschriften einen Sinn, hieß es beim Verkehrsforum. Für das Transportpersonal seien jedoch Ausnahmen wichtig. „Analog zur Einreiseverordnung müssen Transportmitarbeiter von der Testpflicht ausgenommen werden, soweit der Aufenthalt in der jeweiligen Betriebsstätte nur vorübergehend ist und Hygiene- sowie Schutzmaßnahmen getroffen werden.“ (ste/dpa)

<https://www.berliner-zeitung.de/news/berlin-corona-tests-fuer-kita-kinder-ab-dezember-pflicht-li.196664> 23.11.2021

Berlin: Corona-Tests für Kita-Kinder ab Dezember Pflicht

Ab 1. Dezember sollen Eltern ihre Kinder zweimal pro Woche testen. Später soll das mit dem Lolli-Test dreimal wöchentlich geschehen.

Berlin - Die Corona-Tests in Berliner Schulen und Kitas sollen ausgeweitet werden. Wie die Bildungsverwaltung am Dienstag nach der Senatssitzung mitteilte, sollen in Schulklassen, in denen es mindestens zwei positive Schnelltestergebnisse gab, eine Woche lang täglich Corona-Tests durchgeführt werden. Getestet werden sollen die Kinder und das schulische Personal, das in den Lerngruppen gearbeitet hat.

Ab wann die neue Regelung gilt, steht noch nicht fest. Sie soll den Angaben zufolge schnellstmöglich umgesetzt werden, sobald die erforderlichen materiellen Ressourcen bereitgestellt werden können. Weiterhin muss sich jeder Schüler dreimal pro Woche testen.

Kitas in Berlin: Eltern müssen ihre Kinder testen

Kitas sollen verpflichtet werden, den Sorgeberechtigten zwei Schnelltests pro Woche auszuhändigen, die sie zu Hause anwenden sollen. Dass das tatsächlich passiert ist, müssen die Eltern künftig schriftlich in einem Standardformular angeben. „Dieses verbindliche Testsystem soll spätestens zum 1. Dezember in den Einrichtungen umgesetzt werden“, teilte die Bildungsverwaltung mit.

In einem zweiten Schritt sollen Lolli-Schnelltests zum Einsatz kommen, die als leichter zu handhaben und als kindgerechter gelten. Sobald ausreichende Mengen solcher Tests zur Verfügung stehen, ist geplant, den Einsatz dreimal pro Woche verpflichtend zu machen. Auch dafür nannte die Bildungsverwaltung noch kein Datum.

<https://www.mmnews.de/politik/173742-video-rotterdam-polizei-schiesst-auf-demonstranten> 20.11.2021

Video Rotterdam: Polizei schießt auf Demonstranten

Bei einer Demonstration gegen die 2G-Regel und Corona-Politik in Rotterdam schoß die Polizei auf Demonstranten. Erschütternde Videoaufnahmen zeigen, wie angeschossene Menschen zusammenbrechen. Es gab mehrere Verletzte.

Nach den heftigen Ausschreitungen in Rotterdam hat die Justiz Untersuchungen und weitere Festnahmen angekündigt. Justizminister Ferd Grapperhaus sprach am Samstag von "extremer Gewalt gegen Polizei, Einsatzkräfte und Feuerwehrleute". Der Minister kündigte eine umfassende Untersuchung zu dem Waffeneinsatz der Polizei an.

Die Polizei hatte nach eigenen Angaben Warnschüsse abgegeben und auch gezielt auf Menschen geschossen. Dabei sollen sieben Menschen verletzt worden sein. Über den Zustand der Verletzten war am Samstagmorgen wenig bekannt.

Am Freitagabend hatten sich Hunderte von Menschen im Zentrum der Rotterdamer Innenstadt versammelt, um gegen die 2-G-Regeln zu protestieren, welche die Regierung einführen will. Der Zutritt in Bars, Restaurants und zu Veranstaltungen ist dann nur noch Geimpften und Genesenen gestattet, ein negativer Test reicht nicht aus. Die Demonstration sei zuvor nicht bei der Stadt angemeldet worden, sagte der Bürgermeister auf einer nächtlichen Pressekonferenz.

<https://uncutnews.ch/australien-setzt-militaer-ein-um-positiv-getestete-personen-in-quarantaenezentrum-zu-bringen/> 22.11.2021

Australien setzt Militär ein, um positiv getestete Personen in Quarantänezentrum zu bringen

In den Gebieten Binjari und Rockhole im australischen Nordterritorium wurde eine [strenge Ausgangssperre verhängt](#), nachdem neun neue Covid-Fälle registriert wurden. Das Militär wurde hinzugezogen, um positive Fälle und enge Kontaktpersonen in ein Quarantänezentrum zu bringen.

Wie Premierminister Michael Gunner am Sonntag mitteilte, wird eine 78-jährige Frau im Royal Darwin Hospital behandelt. Die übrigen acht Fälle und 38 enge Kontaktpersonen wurden in das Quarantänezentrum Howard Springs verlegt.

Der australische Premierminister hat 28 Soldaten der australischen Verteidigungskräfte und eine Reihe von Armeefahrzeugen in die Region entsandt. Die Menschen dürfen ihre Wohnung nur „zur medizinischen Behandlung, in Notfällen oder wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist“ verlassen.

Gunner sagte, dass die Abriegelung wahrscheinlich für mehrere Wochen bestehen bleiben wird. Er fügte hinzu, dass die Durchimpfungsrate in Binjari niedrig ist, und forderte die Menschen auf, sich gegen Corona impfen zu lassen. Ungeimpfte Reisende dürfen seit Montag nicht mehr in das Northern Territory einreisen.

(BK: Herr Reitschuster ist nach letzten Infos doch NICHT geimpft!!)

<https://reitschuster.de/post/ungeimpfte-bei-vw-werkausweise-ab-mittwoch-gesperrt/> 22.11.2021

Ungeimpfte bei VW: Werksausweise ab Mittwoch gesperrt Werksleitung zur Einlasskontrolle: „Wartezeit ist keine Arbeitszeit“

Von Alexander Wallasch

.....Mit dem VW-eigenen „Personal Telegramm“, Ausgabe 57 vom 22. November 2021, wurden „Führungskräfte und alle Beschäftigten der Volkswagen AG“ über den „Umgang mit 3G-Zutritt (geimpft, genesen, getestet) im Unternehmen“ informiert.

Volkswagen gibt im Papier zu erkennen, dass dem Konzern die Hände gebunden seien, die Order käme aus der Politik, basierend auf der Änderung des Infektionsschutzgesetzes § 28b Absatz 1. Danach, so Volkswagen an seine Mitarbeiter, „dürfen Arbeitgeber und Beschäftigte

Arbeitsstätten, in denen Personenkontakte nicht ausgeschlossen werden können, nur betreten, wenn sie geimpft, genesen oder getestet sind.“

Wie ein Sprecher auf Anfrage berichtet, wurde eigens zur Bewältigung der Herausforderung, welche schon die Kontrollen am Werkstor mit sich bringen würden, eine hauseigene „Taskforce“ gegründet,.....

Im Vorfeld wurden die Mitarbeiter heute schon abgefragt und den nachweislich Geimpften und Genesenen wurden ihre Werksausweise entsprechend „freigeschaltet“.Die sich im Rahmen dieser Befragung als nicht Geimpfte zu erkennen gebenden Mitarbeiter wurden entsprechend nicht freigeschaltet.

Im Mitarbeiter-Telegramm heißt es dazu: „Ziel dieser Vorgehensweise ist es, dass geimpfte oder genesene Beschäftigte, wie üblich, die Werkstore passieren können.“

Aber wie soll das am Mittwoch bloß weitergehen? Rechnet Volkswagen überhaupt mit einer größeren Zahl Ungeimpfter? Aber wie und ob überhaupt das im Vorfeld geschätzt wurde, weiß auch ein Sprecher des Konzerns nicht zu sagen. Er berichtet aber, dass das Werk selbst ja auch Impfungen vorgenommen hätte.

Hoffnungsvoll erscheint Volkswagen in der Sache dennoch nicht. Denn im Telegramm an die Mitarbeiter wird die Befürchtung thematisiert, dass sich längere Schlangen mit Wartezeiten dort bilden könnten, wo die Ungeimpften ihren „tagesaktuellen Test (nicht älter als 24 Stunden)“ vorzeigen müssen, weil ihren digitalen Werksausweisen ab Mittwoch früh die Eingangsberechtigung entzogen wurde.

Im Klartext: Der Ungeimpfte soll laut Telegramm an alle Mitarbeiter „unbedingt ausreichend Wartezeit“ einplanen, „da der Prüfprozess durch den Werksschutz zu den jeweiligen Schichtwechseln Zeit in Anspruch nehmen wird.“

....., der Nachsatz lautet hier nämlich tatsächlich: „Diese Wartezeit ist keine Arbeitszeit.“

<https://corona-blog.net/2021/11/22/lasst-euch-endlich-impfen-visionaer-micha-stirbt-geimpft-und-genesen-plotzlich-und-unerwartet/>

22.11.2021

„Lasst euch endlich impfen!“ Visionär Micha stirbt geimpft und genesen – plötzlich und unerwartet

Der Hamburger Visionär und Geschäftsmann Bernd-Michael Schröder, der die Marke BMS für Segelsport Bekleidung gründete, ist tot. Auch dieser Tod ist wieder ein Fall für die Kategorie „plötzlich und unerwartet“ – aber der Reihe nach.

Als offensichtlich regierungstreuer Deutscher kam Micha auch in der „Pandemie“ seiner Pflicht nach – und ließ sich gegen Corona impfen. Logisch – für die Gemeinschaft!

Dennoch hatte Micha Pech. Entgegen dem Paul-Ehrlich-Institut, das bis August 2021 [tatsächlich behauptete](#), dass „COVID-19-Impfstoffe vor Infektionen mit dem SARS-CoV-2 Virus schützen“ erkrankte Micha an Corona. Sogar schwer – ihm musste Sauerstoff zugeführt werden:

Natürlich suchte auch er einen Schuldigen für seine Erkrankung. Immerhin war er ein fitter Mann, vollständig geimpft. Sollte er nicht nahezu unsterblich sein?

Nun – der Schuldige war schnell gefunden, offensichtlich war Micha [tagesthemen Zuschauer](#): die Ungeimpften sind an seiner Erkrankung Schuld! Nicht etwa sein Verhalten oder die leeren Versprechen der Regierung zu der Effektivität des Impfstoffs – nein. Die Ungeimpften sind eindeutig Schuld. Als einflussreicher Geschäftsmann konnte er sogar seinem Frust so richtig Lauf lassen – er schrieb einen Brief an die Bild, der

ironischerweise erst nach seinem Ableben abgedruckt wurde. Man liest dort unter anderem:

Ein wütender Brief mit vielen Ausrufezeichen erreichte BILD: Er stammt von „BMS“-Senior-Chef Bernd-Michael Schröder (Sailing-Wear):

<https://www.bild.de/regional/hamburg/hamburg-aktuell/impf-durchbruch-unternehmer-springt-tod-von-der-schippe-78249136.bild.html>

16.11.2021

„Ich habe gerade einen Impf-Durchbruch mit 17 Tagen Quarantänestation hinter mir, zwölf davon mit Sauerstoff! Dank meiner Fitness geht es mir gut!

[...]

Da werden wir von einigen wenigen, die sich im Besitz der Wahrheit glauben in Lebens-Gefahr gebracht! Wann begreifen diese Wegelagerer und Heckenschützen, was sie tun? Was habe ich mit meinen 76 Jahren ihnen getan? Lasst Euch endlich impfen!“

Wie es das Schicksal will, starb Micha genau einen Tag vor Erscheinen des Briefes in der Bild, am 15.11.2021.

<https://germanic.news/afl-spieler-liam-jones-von-carlton-blues-geht-nach-der-covid-19-impfsaga-der-afl-covid-19-impfpolitik-in-den-ruhestand/> 16.11.2021

AFL-Spieler Liam Jones von Carlton Blues geht nach der Covid-19-Impfsaga, der AFL Covid-19-Impfpolitik, in den Ruhestand

Vax-zögerlicher Carlton-Verteidiger Liam Jones hat seinen sofortigen Rücktritt von der AFL angekündigt.

Carlton-Verteidiger Liam Jones hat sich entschieden, sich von der AFL zurückzuziehen, anstatt sich gegen Covid-19 impfen zu lassen.

Als Profisportler in Victoria musste sich Jones bis zum 26. November impfen lassen, um am Training und an den Spielen teilnehmen zu können.

Jede anhaltende Hoffnung, ungeimpft zu bleiben, ging für Jones aus dem Fenster, als die AFL Ende letzten Monats ihr ligaweites Jab-Mandat ankündigte.

Jones' Entscheidung, sich nicht impfen zu lassen, machte diese Woche Schlagzeilen und am Sonntag gab der 30-Jährige bekannt, dass er die Stiefel aufhängen werde.

„Ich möchte meinen Rücktritt vom AFL-Football mit sofortiger Wirkung bekannt geben“, sagte Jones, der für die Saison 2022 unter Vertrag stand.

....

<https://corona-blog.net/2021/11/20/sarah-fruehauf-in-der-ard-impfverweigerer-sind-verantwortlich-fuer-tausende-tote/> 20.11.2021

Sarah Frühauf in der ARD: Impfverweigerer sind verantwortlich für tausende Tote

.....Die Öffentlich Rechtlichen lassen es jetzt richtig krachen. Man kann die Berichterstattung eigentlich kaum noch ertragen – und wir sehen die öffentlich rechtlichen Sender schon lange nicht mehr an – wurden aber auf einen ganz gewissen Beitrag in den [tagesthemen am 19.11.2021](#) hingewiesen. Der ist immerhin als „Meinung“ gekennzeichnet – logischerweise eine „Meinung“ aus den eigenen Reihen. Werfen wir zunächst einen Blick auf diese Meinung und schauen wir dann deren Aussagen genauer an:

Um das Ganze auch wirklich schriftlich festzuhalten, hier der komplette Text des 1:36 Minuten lange dauernden Beitrages zu einer ziemlich guten Sendezeit im deutschen Fernsehen:

Na herzlichen Dank an alle Ungeimpften. Dank euch droht der nächste Winter im Lockdown. Vielerorts wieder ohne Weihnachtsmärkte, vielleicht wieder ohne die Weihnachtsfeiertage im Familienkreis.

Die angekündigten Maßnahmen in Sachsen und Bayern sind ein Schlag ins Gesicht für alle, die in den vergangenen Monaten solidarisch waren, die sich haben impfen lassen.

Die Einschränkungen sind notwendig – ohne Frage – wären aber nicht nötig gewesen, wenn mehr Menschen verantwortlich gehandelt hätten.

Alle Impfverweigerer müssen sich den Vorwurf gefallen lassen, an der derzeitigen Situation mitschuldig zu sein. Sie tragen mit Verantwortung dafür, dass die Gesellschaft wieder unter Druck gerät, wieder Ärzte und Pflegekräfte über ihre Grenzen hinaus arbeiten müssen. Wieder Gastronomen und Ladenbesitzer um ihre Existenz bangen.

Und sie müssen sich fragen, welche Mitverantwortung sie haben, an den wohl tausenden Opfern dieser Corona Welle.

Viel zu lange haben die politisch verantwortlichen gezögert, sie hätten viel früher den Druck auf Ungeimpfte erhöhen müssen. Sie hatten aber wohl Angst, dass sich die Wut der Ungeimpften im Wahlergebnis niederschlägt. Das war fahrlässig und auch deswegen ist es nun, wie es ist. Die Welle lässt sich nicht mehr aufhalten.

Doch Deutschland muss raus aus der Corona Endlosschleife. Denn irgendwann machen auch die Geimpften, die Solidarischen, nicht mehr mit. Haben auch keine Lust mehr, sich an die Corona Maßnahmen zu halten.

Die Politik muss ihnen eine Perspektive geben. Ein Winter wie dieser, darf sich nicht wiederholen.

Wie das geht? Unser Nachbarland Österreich macht es vor: Mit einer Impfpflicht. Für alle, denen das medizinisch möglich ist.

Sarah Frühauf in den [tagesthemen, 19.11.2021](#)

<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/weil-impfstoff-verfaellt-spahn-will-moderna-statt-biontech-verimpfen-78294428.bild.html>

20.11.2021

Spahn will Moderna statt Biontech verimpfen

...weil vorhandene Moderna-Dosen sonst verfallen!

Ob in Hausarztpraxen und Impfzentren, ob bei Betriebsärzten und mobilen Impf-Teams: Überall sollen laut Bundesregierung noch dieses Jahr bis zu 25 Mio.

Menschen geboostert werden.

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn forderte am Freitag in der Bundespressekonferenz: „Wir brauchen ein noch größeres Tempo, auch bei den Auffrisch-Impfungen.“

Wie BILD erfuhr, wird das Bundesgesundheitsministerium (BMG) den Biontech-Impfstoff ab der kommenden Woche rationieren. Arztpraxen bekommen nur noch 30, Impfzentren maximal 1020 Dosen pro Woche. Bisher lag die Biontech-Quote bei knapp 90 %.

Der Grund: In den Lagern des Bundes liegen massenweise Dosen des US-Impfstoffs, die Anfang 2022 verfallen würde. „Es muss unser gemeinsames Anliegen sein, dies mit allen Mitteln zu verhindern“, schrieb Spahns Staatssekretär Thomas Steffen an die Länder (liegt BILD vor).

Hausärzte fürchten einen Riesen-Beratungsaufwand, nachdem Moderna für Menschen unter 30 Jahre nicht mehr empfohlen ist.

<https://tkp.at/2021/11/21/schottland-ungewoehnlich-viele-todesfaelle-neugeborener/> 21.11.2021

Schottland: ungewöhnlich viele Todesfälle Neugeborener

.....In Schottland wurde nun eine Untersuchung eingeleitet, um einen Anstieg der Sterblichkeitsrate bei Neugeborenen zu bewerten, wie [The](#)

[Herald](#) berichtet. Offiziellen Zahlen zufolge starben im September 21 Säuglinge innerhalb von 28 Tagen nach der Geburt, was dazu führte, dass die Sterblichkeitsrate bei Neugeborenen zum ersten Mal seit mindestens vier Jahren eine obere Warnschwelle, die so genannte „Kontrollgrenze“, überschritt.

Schon früher wurden Bedenken über die möglichen Auswirkungen von Covid auf die Geburtshilfe und das Wohlergehen von Müttern geäußert, aber es ist das erste Mal seit Beginn der Pandemie, dass die Zahl der Todesfälle bei Neugeborenen so ungewöhnlich hoch ist. Obwohl die Rate von Monat zu Monat schwankt, liegt sie im September mit 4,9 pro 1000 Lebendgeburten auf einem Niveau, das zuletzt in den späten 1980er Jahren zu beobachten war.

Über die Todesursachen der 21 Säuglinge, die im September starben, liegen derzeit keine Einzelheiten vor.

Der Zeitraum fiel mit einem Anstieg der Zahl der Notaufnahmen für Kinder unter fünf Jahren zusammen. Dieser Trend wurde größtenteils auf einen untypischen Anstieg des Respiratorischen Synzytialvirus (RSV) zurückgeführt, das normalerweise im Winter zirkuliert und insbesondere bei Säuglingen und Kleinkindern schwere Krankheiten verursachen kann.

<https://de.rt.com/meinung/127337-herzprobleme-nach-impfung-und-immer-mehr-berichte-ueber-verstorbene-jugendliche/> 19.11.2021

Herzprobleme nach Corona-Impfung – und immer mehr Berichte über verstorbene Jugendliche

.....Wie der Privatsender [RTL am Donnerstag berichtete](#), starb ein 19 Jahre alter Schüler aus Stuttgart kurz nach seiner COVID-19-Impfung. Man habe ihn bereits Ende Oktober während einer Klassenfahrt in einer Herberge in Berlin tot in seinem Bett aufgefunden, heißt es. Die

Staatsanwaltschaft ermittelt. Der Verdacht: Die Impfung könnte die Ursache sein.

Der Schüler habe sich vor seinem Tod nicht wohl gefühlt und nicht an Ausflügen teilgenommen, sagte der Sprecher der Generalstaatsanwaltschaft Berlin, Martin Steltner, gegenüber dem Sender. Erst kurz vor der Fahrt hätte sich der junge Mann impfen lassen. Seine Behörde, so Steltner, habe daher eine gerichtsmedizinische Untersuchung angeordnet. Das Ergebnis erwartet er aber erst "in zwei bis drei Monaten".

Kurz zuvor [hatte zunächst der NDR](#) den Fall eines 12-jährigen Jungen aus der Umgebung von Cuxhaven publiziert. Der Landkreis hatte den Fall demnach zuvor veröffentlicht, weil es "Gerüchte in sozialen Medien" zu dem Tod des Kindes – zwei Tage nach einer Pfizer/BioNTech-Impfung – gegeben hätte.

[Laut einem Bild-Bericht](#) vom 6. November litt der verstorbene Junge allerdings an einer unerkannten Herzmuskel-Entzündung – und die betrifft vor allem männliche Jugendliche und junge Männer. Einige Länder verimpften deshalb die mRNA-Vakzine von Pfizer/BioNTech und Moderna [nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr](#) an Jugendliche und junge Erwachsene.-

Einen weiteren traurigen Todesfall einer fünfzehnjährigen Jugendlichen aus dem Landkreis Bayreuth nach einer Impfung mit dem Vakzin von Pfizer/BioNTech machte die [Mutter des Opfers auf Facebook](#) publik. Ihre Tochter Cheyenne B. habe "den Kampf heute Morgen verloren", schrieb sie am Mittwoch und warnte: "Passt auf eure Kinder auf bei der Impfung."

Kurz darauf [veröffentlichte sie ein Statement](#) ihrer anderen Tochter, in dem die Todesumstände umrissen wurden. Sie schrieb, dass ihre Schwester anderthalb Wochen nach der Impfung mit dem Vakzin von Pfizer/BioNTech "aus dem Nichts einen Herzstillstand" erlitten habe. In den darauffolgenden zwei Wochen habe das Mädchen in der Klinik im

Koma gelegen und in dieser Zeit mehrfach reanimiert werden müssen. Es werde ermittelt.

Der Leitende Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft Bayreuth, Martin Dippold, bestätigte gegenüber der Autorin auf Anfrage den Fall. Die geschilderten Einzelheiten stimmten, der Fall liege ihm vor.

Weitere Todesfälle nach Impfung bei Kindern und Jugendlichen

Bereits bis Ende September [listet das Paul-Ehrlich-Institut](#) (PEI) insgesamt 1.802 gemeldete Todesfälle nach einer COVID-19-Impfung auf, darunter fünf Fälle verstorbener Kinder. Die 12- bis 16-Jährigen seien zwischen 2 bis 24 Tage nach einer Gabe des Vakzins von Pfizer/BioNTech gestorben, heißt es dort.

<https://reitschuster.de/post/bundeslaender-mit-hoher-impfquote-haben-hoechste-uebersterblichkeit/> 19.11.2021

Bundesländer mit hoher Impfquote haben höchste Übersterblichkeit "Je höher die Impfquote, desto höher die Übersterblichkeit"

Von Mario Martin

Die Physikerin [Dr. Ute Bergner](#), die ehemals der FDP-Fraktion im Thüringer Landtag angehörte, inzwischen zur Partei „Bürger für Thüringen“ gewechselt ist, hielt am 17.11. vor dem Thüringer Landtag eine Rede, in der sie eine von ihr in Auftrag gegebene [Analyse](#) vorstellte.

Sie hatte zwei Statistiker beauftragt, zu untersuchen, ob es einen Zusammenhang zwischen der Impfquote und der Übersterblichkeit in den 16 Bundesländern gibt.

Prof. Dr. Rolf Steyer und Dr. Gregor Kappler analysierten den Zeitraum von KW 36 bis KW 40.

Die Ergebnisse sind alarmierend. In der Zusammenfassung der Analyse heißt es:

Eine Übersterblichkeit ist in allen 16 Ländern festzustellen. Die Anzahl der vom RKI berichteten Covid-Sterbefälle in dem betrachteten Zeitraum stellt durchweg nur einen relativ kleinen Teil der Übersterblichkeit dar und kann vor allem den kritischen Sachverhalt nicht erklären:

Die direkteste Erklärung ist:

- Vollständige Impfung erhöht die Sterbewahrscheinlichkeit.

Natürlich sind indirektere Erklärungen möglich:

- Je höher der Anteil der Alten, desto höher die Impfquote und die Übersterblichkeit. Daher korrelieren auch Impfquote und Übersterblichkeit. (Diese Erklärung ist aber nicht sehr plausibel, da sich der Anteil der Alten zwischen 2016-2020 einerseits und 2021 andererseits erheblich verändert haben müsste.)

Höhere Impfquoten werden durch erhöhten Stress und Angst in dem betreffenden Land erzielt und letztere führen zu erhöhten Anzahlen bei den Sterbefällen.

Weitere Erklärungsansätze sind keineswegs ausgeschlossen. Manche davon lassen sich vielleicht auch mit Zahlen untermauern und sollten weiter untersucht werden.

<https://archive.ph/3HTPF> 23.11.2021

Impfpflicht in Bundeswehr : Alle Soldaten müssen sich gegen Corona impfen lassen

Nachdem die Impfverweigerung in der Truppe inzwischen den Dienstbetrieb gefährdet, führt die Bundeswehr als erste Einrichtung in Deutschland eine allgemeine Impfpflicht ein.

Nach monatelangem internem Streit wird es in der Bundeswehr eine allgemeine [Pflicht zur Impfung](#) gegen das Coronavirus geben. Wie eine Sprecher des Ministeriums bestätigte, haben sich die Leitung des Verteidigungsministeriums und die Personalvertretung darauf verständigt,

die Impfung gegen Corona in den Katalog derjenigen Schutzimpfungen aufzunehmen, die für alle Frauen und Männer in der Bundeswehr verpflichtend sind, darunter etwa Tetanus oder Gelbfieber. Angehörige sind verpflichtet, solche Impfungen zu dulden.

Soldaten, die das verweigern, können mit Disziplinarmaßnahmen belegt werden. Dieses Vorgehen wurde vom Bundesverwaltungsgericht bereits unabhängig von Covid-19 gebilligt. Mit der Einigung steht einer Impfpflicht für alle Bundeswehrangehörigen nichts mehr im Wege. Die Weigerung vieler Männer und Frauen in den Streitkräften hat zu einer inzwischen hohen Infektionsrate in der Truppe geführt.

Nur geimpfte Soldaten in der Amtshilfe

Die Impfverweigerung in der Truppe stellt inzwischen eine Gefährdung des Dienstbetriebes dar. Nach Angaben des Online-Portals [Augen geradeaus](#) waren am Montag fast 1200 Soldaten infiziert.

Schon am 10. November hatte der Kommandeur des Kommandos Territoriale Aufgaben der [Bundeswehr](#), Generalmajor Carsten Breuer, angewiesen, nur vollständig geimpfte Soldatinnen und Soldaten in der Amtshilfe einzusetzen. Die Bundeswehr hatte zu diesem Zeitpunkt Vorbereitungen für eine Verstärkung des zuvor reduzierten Corona-Kontingents getroffen. Stufenweise sollen bis Mitte Dezember 12.000 Soldaten zur Verfügung stehen, um beim Impfen, bei der Kontaktnachverfolgung und in Alten- und Pflegeheimen auszuhelfen.

Derzeit laufen alleine in Bayern mehr als 100 Einsätze im Rahmen der Amtshilfe.....

https://t.me/rechtsanwaeltin_beate_bahner/3911 15.11.2021

Wie zu erwarten, werden alle Unternehmen, die bei ANIMAP gelistet sind, jetzt gesondert geprüft!

Anbei das Schreiben des Sozialministeriums Baden-Württemberg vom 8.11.2021 zur Kenntnis.

(BK: Brief im Anhang, weiter unten ein Auszug.)

Sehr geehrte Damen und Herren,

über unseren Bürgerreferenten wurden wir auf die Seite <https://animap.info/> aufmerksam. Auf dieser Seite sind deutschlandweit Unternehmen gelistet, die bewusst gegen geltende Regelungen zum Schutz vor Corona verstoßen. Auch aus Baden-Württemberg sind mehrere hundert Unternehmen registriert, die sich nicht an die Auflagen der CoronaVO zu halten scheinen. Dabei sind Unternehmen aus allen Branchen, wie z.B. dem Handel, Gesundheitsbereich, Handwerk aber auch der Gastronomie vertreten.

Ich bitte Sie, ihre Mitglieder auf die Seite ANIMAP.INFO aufmerksam zu machen. Falls möglich sollten die geplanten Schwerpunktkontrollen in der Gastronomie auch auf die dort gelisteten Anbieter ausgeweitet werden. Allerdings sollten die Städte, Gemeinden und Kreise auch über die Schwerpunktkontrollen hinaus bei der Durchsetzung der Regelungen in allen betroffenen Bereichen unterstützt werden. Die Information über das Portal ANIMAP.INFO ist uns daher ein wichtiges Anliegen.

<https://www.merkur.de/welt/corona-deutschland-covid-patienten-niederlande-intensivstationen-krankenhaeuser-rotterdam-zr-91135020.html> 23.11.2021

Hilfe in der Not: Deutschland nimmt Corona-Patienten aus Nachbarland auf - weitere sollen folgen

Weil die Krankenhäuser teils voll sind, werden Corona-Patienten aus den Niederlanden nach NRW gebracht. Den Anfang macht das Universitätsklinikum in Bochum.

München/Bochum/Rotterdam - Die [Intensivstationen laufen in der vierten Welle der Coronavirus-Pandemie mit Patienten*](#) voll. Es ist ein recht umgangssprachlicher Ausdruck, aber derzeit recht geläufig. Weil er die Situation in den Krankenhäusern für Jedermann greifbar beschreibt. Nicht nur zwischen den deutschen Bundesländern Bremen, Sachsen und [Bayern](#), wo die Lage jeweils auf Intensiv besonders alarmierend ist. Sondern auch zwischen einzelnen EU-Mitgliedstaaten.

So musste unlängst ein [Corona-Patient aus dem oberbayerischen Freising nach Meran in Südtirol \(Italien\)](#)* verlegt werden, weil es im Umland nicht genügend [Intensivbetten-Kapazitäten gab - auch nicht in der Millionenstadt München](#)*. Unter dem Druck steigender Patientenzahlen verlegen nun niederländische Krankenhäuser erneut Covid-19-Patienten in deutsche Kliniken. Der erste Krankenwagen sei am Dienstagmorgen aus Rotterdam abgefahren, teilte eine Sprecherin der nationalen Organisation für die Verteilung von Patienten mit. Der Patient sollte im BG Universitätsklinikum Bochum aufgenommen werden, hieß es.

<https://tkp.at/2021/11/23/justiz-untersagt-die-covid-passpflicht-im-baskenland/> 23.11.2021

Justiz untersagt die Covid-Passpflicht im Baskenland

Die Gerichte sind in Spanien sehr auf die Einhaltung von Grundrechten und Rechtsstaat bedacht. Übergriffe von Regionsregierungen wurden bisher immer wieder abgeschmettert. Es wurde der erste Lockdown für verfassungswidrig erklärt, der Oberste Gerichtshof der Kanaren hob Einschränkungen für Ungeimpfte und 3G-Regeln auf und auch andere Gerichte von Regionen haben immer wieder zu sehr einschränkende Verordnungen untersagt.

Anders als bei uns entscheiden zumindest die regionalen Obergerichte zeitgerecht und daher wirkungsvoll. Viele Regionalregierungen sind auch dazu übergegangen geplante Verordnungen schon vor dem Erlass mit ihrem jeweiligen Obergericht abzustimmen. Welch ein Unterschied zum undemokratischen und rechtswidrigen Vorgehen der Regierungen in Österreich und Deutschland.

Die Verwaltungskammer des Obersten Gerichtshofs des Baskenlandes (TSJPV) hat am Montag [beschlossen](#), die Verwendung des COVID-Passes im Baskenland nicht zu genehmigen. Die Entscheidung fiel nicht einstimmig aus, da der Vorsitzende Richter Luis Garrido, der sich bereits bei anderen Gelegenheiten gegen Maßnahmen der baskischen Regierung

ausgesprochen hatte, eine abweichende Meinung vertrat. Die Richter José Antonio González Saiz und Irene Rodríguez del Nozal sprachen sich für die Ungültigerklärung der Bescheinigung aus.

Es wird argumentiert, dass es unangemessen ist, ein „einheitliches“ Maß in der gesamten autonomen Gemeinschaft anzuwenden, da die Daten nicht homogen sind. Außerdem ist der „sehr hohe Prozentsatz an geimpften Personen ein Faktor, der dagegen spricht“.

<https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/anthony-fauci-definition-von-vollstaendig-geimpft-koennte-geaendert-werden-a3650371.html?telegram=1> 24.11.2021

Anthony Fauci: Definition von „vollständig geimpft“ könnte geändert werden

Die Regierung hat mit der Corona-Impfung eine Rückkehr zur Normalität versprochen. Wegen zahlreicher Impfdurchbrüche und steigenden Inzidenzen werden aktuell Booster-Impfungen empfohlen. Ob es tatsächlich bei einer einmaligen Impfung bleiben wird, bleibt abzuwarten. Anthony Fauci, leitender medizinischer Berater des US-Präsidenten, sprach kürzlich darüber, dass sich „die Richtlinien“, wann eine Person als durchgeimpft gilt, „möglicherweise bald ändern“ könnten.

Aktuell wird in Deutschland die Vergabe von Auffrischungsimpfungen thematisiert. In einer aktuellen [Pressemitteilung](#) der Ständigen Impfkommision beim RKI (STIKO) heißt es: „Die STIKO (...) empfiehlt allen Personen ab 18 Jahren eine Auffrischimpfung mit einem mRNA-Impfstoff ... Die STIKO ruft alle bisher Nicht-Geimpften dringend auf, das COVID-19-Impfangebot wahrzunehmen.“

Die allgemein als sogenannte Booster-Impfung bekannte dritte Impfung soll „in der Regel im Abstand von sechs Monaten zur letzten Impfstoffdosis der Grundimmunisierung erfolgen“. Menschen, die mit einer einmaligen Janssen-Impfung ihren Impfstatus erreichen wollten, wird eine

Nachimpfung mit einem der genetischen mRNA-Impfstoffe (Pfizer/Biontech oder Moderna) empfohlen.

<https://www.youtube.com/watch?v=UJaEUAZ1XrQ> 22.1.2021

Zulassung für Corona-Impfstoff für Kinder kommt noch diese Woche

Der Corona-Impfstoff für Kinder soll noch diese Woche in der EU zugelassen werden. Nach den Worten von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) soll der Impfstoff kurz vor Weihnachten in der gesamten Europäischen Union ausgeliefert werden. © AFP, DPA

<https://uncutnews.ch/australien-eine-zweite-pferdesportlerin-ist-nach-der-verabreichung-des-impfstoffs-von-pfizer-schwer-erkrankt/>

24.11.2021

Australien: Eine zweite Pferdesportlerin ist nach der Verabreichung des Impfstoffs von Pfizer schwer erkrankt.

Eine zweite Pferdesportlerin aus Australien ist nach der Verabreichung des Impfstoffs COVID-19 von Pfizer schwer erkrankt. Stephanie Gard wurde einige Tage nach der Impfung ins Krankenhaus eingeliefert. Dort wurde eine periphere Neuropathie diagnostiziert – eine ernste Erkrankung, die das Nervensystem schädigt und zu Schmerzen, Muskelschwäche, Zittern und extremem Kribbeln in den Gliedmaßen führen kann.

Stephanie war von den Knien abwärts gelähmt und konnte nur wenige Tage nach der Pfizer-Spritze nicht mehr gehen. Außerdem wurde bei ihr eine Perikarditis (Herzmuskelentzündung) diagnostiziert.

Die junge Australierin bleibt im Krankenhaus und unterzieht sich einer Therapie, die ihr helfen soll, wieder normal zu laufen und zu funktionieren.

Stephanie ist nach der 19-jährigen australischen Reiterin [Cienna Knowles](#) und der 23-jährigen englischen Springreiterin [Imogen Allen](#), die beide kurz nach einer COVID-19-Impfung Blutgerinnsel entwickelten, die dritte Pferdesportlerin, die unter den Folgen der Impfung leidet.

MEIN FAVORIT:

<https://snanews.de/20211124/deutsche-tieraerzte-wollen-sich-bei-corona-4435712.html> 24.11.2021

Deutsche Tierärzte wollen sich bei Corona-Impfkampagne einbinden lassen

Laut dem Präsident der Bundestierärztekammer Uwe Tiedemann würden die Tierärzte in Deutschland gerne bei der Corona-Impfkampagne Beistand leisten. Das teilte er auf Anfrage der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ (NOZ) am Mittwoch mit.

Tiedemann wies darauf hin, dass es Veterinären derzeit noch [unter Strafe verboten](#) sei, Menschen zu impfen. „Wenn die Bundesregierung jedoch die rechtlichen Voraussetzungen dafür schafft und somit Rechtssicherheit gegeben ist, ist die Tierärzteschaft auch bereit, Impfungen durchzuführen“, sagte Tiedemann der NOZ.

Wegen der vierten Welle des Coronavirus und des Bedarfs an Auffrischimpfungen kommt es erneut zu [Diskussionen](#) über das unzureichende Tempo der Impfkampagne in Deutschland. Am Freitag hatten die Berufsverbände von [Zahnärzten und Pflegekräften](#) gefordert, Impfungen durchführen zu dürfen, um „möglichst schnell möglichst viele Corona-Impfungen“ anbieten zu können. Am Samstag rief die niedersächsische Gesundheitsministerin Daniela Behrens (SPD) dazu auf, [Impfungen auch in Apotheken](#) „mit entsprechend ausgebildetem Personal“ zu ermöglichen, um unter anderem Arztpraxen zu entlasten.

Zuvor hatten die deutschen Tierärzte ihre Bereitschaft [wiederholt signalisiert](#), an der Impfkampagne teilzunehmen. In den USA sind die Veterinäre seit im März in die Impfkampagne eingebunden.

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/corona-impfungen-tieraerzte-100.html> 29.3.2021

Tierärzte wollen bei Impfungen helfen

Die Tierärzte fordern die Regierung auf, sie in die Impfkampagne einzubinden. Sollten bald tatsächlich Corona-Vakzine in hoher Menge eintreffen, werde jede Hilfe benötigt.